

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für das Abonnement von Newslettern und Benachrichtigungen des EPA per E-Mail

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV mitgeteilt.

Das EPA ist dem Schutz Ihrer Privatsphäre und der personenbezogenen Daten verpflichtet, die Sie beim Abonnieren unserer Newsletter und E-Mail-Benachrichtigungen angeben.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Die Datenschutzerklärung gilt für die Daten, die wir erfassen, wenn Sie die folgenden Newsletter oder E-Mail-Benachrichtigungen des EPA abonnieren:

- EPA-Newsletter
- Benachrichtigungen zum Amtsblatt
- Newsletter zum Europäischen Erfinderpreis
- Benachrichtigungen der Europäischen Patentakademie
- Benachrichtigungen zu Nutzerkonsultationen
- Benachrichtigungen der Online-Dienste zu Veranstaltungen
- Pressemitteilungen
- Benachrichtigungen zu Schulungen über Patentinformation
- Benachrichtigungen zu Konferenzen über Patentinformation

Personenbezogene Daten werden ausschließlich für die Wahrnehmung von Aufgaben erfasst und verarbeitet, die aufgrund des Europäischen Patentübereinkommens (EPÜ) und zur Erfüllung unseres Auftrags ausgeführt werden.

Bei einigen Newslettern und E-Mail-Benachrichtigungsdiensten erfassen wir Nutzerdaten, um Ihnen ein personalisiertes Angebot bereitstellen zu können, das Informationen über Themen, die Sie möglicherweise interessieren, oder zu Veranstaltungen in Ihrer Region umfasst.

Wir erheben außerdem Daten zur Öffnungsfrequenz unserer E-Mail-Publikationen und zu den am häufigsten angeklickten Links. Damit möchten wir herausfinden, welche Themen unsere Leser am meisten interessieren.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Das EPA erfasst Kontaktdaten, Einstellungen und die getroffene Auswahl sowie Informationen über den Zugriff auf unsere E-Mails und die Nutzung der Newsletter.

Welche Daten wir zu einzelnen Nutzern erheben, hängt davon ab, welche E-Mail-Publikationen abonniert wurden. Nicht bei allen Nutzern werden sämtliche Kategorien von Daten erhoben.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung der Hauptdirektion Kommunikation verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete in der Hauptdirektion Kommunikation offengelegt.

Wenn Sie sich mit einer Frage oder einem Anliegen im Zusammenhang mit einem Abonnement an uns wenden, kann es sein, dass wir Ihre persönlichen Daten einsehen oder anpassen, um Ihre Frage zu beantworten oder Ihre Einstellungen bzw. Abonnements wie gewünscht zu ändern. Unter keinen anderen Umständen greifen wir auf Ihre Daten zu.

Ihre Daten werden auch von einem externen Auftragnehmer verarbeitet, der dem EPA die technischen Mittel für die Newsletter-Verwaltung bereitstellt. Der Auftragnehmer kann auf Ihre Daten nur auf Anordnung des EPA zugreifen, z. B. zur Analyse statistischer Daten oder Bearbeitung von Aufträgen der Abonnenten.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen angemessene technische, die IT-Sicherheit betreffende und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor versehentlicher oder rechtswidriger Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigung wird individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zutrittskontrollen, weitere Zutrittskontrollen für das Rechenzentrum, Richtlinien zum Verschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Prinzipiell hat das EPA ein papierloses Verwaltungssystem eingeführt. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren abgesperrten und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die auf nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Provider in einer bindenden Vereinbarung zugesagt, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B.

Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie abrufen? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie abzurufen, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen, die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Gemäß den DSV können Beschränkungen der Rechte betroffener Personen auf der Grundlage des Artikels 25 (1) c), g) und h) DSV sowie des [Rundschreibens Nr. 420](#) zur Umsetzung von Artikel 25 DSV im Rahmen von Untersuchungen und Prüfungen zur Anwendung kommen, die der Datenschutzbeauftragte im Einklang mit Artikel 43 (1) d) und (2) DSV durchführt.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte unter DPOexternalusers@epo.org schriftlich an den [delegierten Verantwortlichen](#), Hauptdirektion Kommunikation. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, müssen Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Beachten Sie bitte, dass Datenschutz kein uneingeschränktes Recht ist. Er muss stets gegen andere Grund- und Freiheitsrechte abgewogen werden, und unter bestimmten Umständen kann eines oder mehrere Ihrer Rechte beschränkt werden.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Artikel 15 (2) DSV sieht allerdings vor, dass dieser Zeitraum bei Bedarf unter Berücksichtigung der Komplexität und Zahl der eingegangenen Anträge um zwei weitere Monate verlängert werden kann. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die zum Zeitpunkt der Einlegung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter DPOexternalusers@epo.org.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter DPOexternalusers@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und wenn Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.